



## Interpellation

Betreffend: **Erreichbarkeit der Burgdorfer Notfallorganisationen bei einem Swisscom-Netzausfall**

eingereicht von: Gabriela Bannwart namens der SP Fraktion

am: 14. September 2020

---

### Ausgangslage:

Den Medien war mehrfach zu entnehmen, dass das Telekommunikationsunternehmen Swisscom im Jahr 2020 bereits mit drei mehr oder weniger umfassenden Netzausfällen Aufmerksamkeit auf sich zog. Im Einzelnen waren dies Ereignisse am:

- 17. Januar 2020:  
Das Festnetz von Swisscom ist massiv gestört. Notrufnummern von Polizei, Feuerwehr und Ambulanz sind nicht erreichbar.
- 11. Februar 2020:  
Es kommt zu einer landesweiten Störung im Swisscom-Netz mit Ausfall der Notrufnummern. Als Ursache nennt die Swisscom Wartungsarbeiten.
- 26. Mai 2020:  
Landesweite Störung im Fest- und Mobilnetz. In einigen Kantonen waren Notfallnummern aus dem Swisscom-Mobilnetz nicht erreichbar.

Bei allen Ereignissen waren sowohl das Fest- als auch das Mobilnetz über mehrere Stunden nicht oder nur eingeschränkt verfügbar. Stossend ist, dass insbesondere Notrufnummern nicht erreicht werden konnten. So sind beispielsweise für den Kanton Zürich 40 Notrufe dokumentiert (siehe Hauptausgabe der Tagesschau vom 12.02.2020), die beim Ereignis vom 11. Februar 2020 ins Leere liefen.

Die Swisscom ist im Markt Schweiz nach wie vor die unangefochtene Nummer 1 unter den Telekommunikationsanbietern. Insbesondere die öffentliche Hand überträgt dem ehemaligen Staatsbetrieb die Leistungserbringung; dies vor allem mit Blick auf die Blaulichtorganisationen. Vor diesem Hintergrund stellen sich daher die unten genannten Fragen.

### Fragen:

1. Waren im Stadtgebiet Burgdorf Kantonspolizei, Sanität, Feuerwehr und Zivilschutz von diesen Vorkommnissen betroffen?
  - a) Wenn ja: In welchem Umfang bzw. was sind etwaige Konsequenzen aus diesen Vorkommnissen?
2. Wie ist sichergestellt, dass jederzeit Notrufe aus der Burgdorfer Bevölkerung entgegengenommen werden können?
  - a) Welche Alternativen gibt es in der Stadt Burgdorf zu den allgemein verfügbaren Systemen?
3. Wie wird – insbesondere für die Feuerwehr – die Alarmierung ihrer Einsatzkräfte grundsätzlich sichergestellt?



4. Die Alarmierung erfolgt heute nach unserem Wissen telefonisch oder mittels Pager:
  - a) Auf welchem Funknetz werden die Pager betrieben?
  - b) Wie hoch ist die Erfolgsquote (d.h. anbieterbedingte Erreichbarkeit) einer Alarmierung?
5. Gibt es einen Notfallplan für Burgdorf, wenn es zu einem Ausfall der Notrufnummern kommt?
  - a) Wenn ja: Wie sieht dieses Dispositiv aus?
  - b) Wie erfolgt in so einem Fall die Kommunikation zwischen den Führungsorganen resp. die Einsatzführung der Einheiten?
6. Gibt es Überlegungen für eine Netzanbieterredundanz durch Beauftragung eines zweiten Netzanbieters, der über eine eigene Infrastruktur verfügt und daher nicht auf Swisscom-Technik basiert?

Burgdorf, 10.09.2020

Gabriela Bannwart für die SP-Fraktion

(elektronische Einreichung, ohne Unterschrift)